Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 85.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 1. Juni

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Besonders preiswert

1904 Uerziger Pichter per Flasche Mk. 1.10

Regiewein der Stadt Hagen

Voss u. Hesse
Weinkellereien
Hagen u. Uerzig.

Wir haben am hiesigen Platze in dem früheren Eisenlager der Frau Ww. **E. Voß, Neustadt** ein

Holz & Baumaterialiengeschäft

eröffnet. Wir empfehlen uns zur prompten und billigsten Lieferung sämtlicher gangbaren Artikel allen bisherigen werten Kunden, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Halver und Umgegend. Nicht vorrätiges wird sofort ab Hauptgeschäft Lennep geliefert.

Jacob Bäuerle & Co.
G. m. b. H.
Lennep.

Infolge Gelegenheitskauf habe sehr billig abzugeben:

8 Stück fast neue **Drehbänke** kompl. in verschiedenen Größen.
10 Stück neue **Schnellbohrmaschinen** mit flachriemen Antrieb für Löcher von 1—20 mm.
Schleifmaschinen, Fallhämmer, leichte u. schwere **Handpressen** und mehrere sonstige Werkzeuge.
1 kompl. **Flaschenzug** 5000 kg. Tragkraft mit doppelter und einfacher Laufkatze 17 m. Doppelschienen,
12 **Hängeböcke** zum Lagern der Schienen.
1 **Werkzeug-Schleifstein** mit Kugelrollenlager u. schwerem gußeisernen Trog.

Gustav Kreimendahl, Halver i. W.
Besichtigung auf vorherige Anfrage.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Geschäfts-Aufgabe werde ich im Auftrage des Herrn **Albert Eichmann** in Hagen, **Elberfelderstraße 34,** dortselbst in dem seitherigen Geschäftslokale

Montag, den 3. Juni d. Js.,
nachmittags 2½ Uhr beginnend und die folgenden Tage um dieselbe Zeit fortsetzend,

die gesamten Warenvorräte

öffentlich meistbietend freiwillig versteigern und zwar u. a.:

Manufaktur- und Baumwollwaren, Aussteuerartikel, Kleiderstoffe, Seide, Samte, Weißwaren, Teppiche, Gardinen, Damen- und Kinderwäsche, Korsetts, Schürzen, Kurzwaren, Bedarfsartikel für Schneiderinnen, Möbel und Betten, Herren-, Damen- und Kinder Konfektion,

ferner: die vorhandene Laden-Einrichtung und Dekorationsgegenstände.

Die Kaufgegenstände mit Ausnahme der Laden-Einrichtung und der Dekorationsgegenstände sind nicht gebraucht und können 2 Stunden vor dem Verkaufe an Ort und Stelle besichtigt werden.

Hagen, den 28. Mai 1907.
Potthofstr. 6.

August Eickhoff, Versteigerer.

Spezialgeschäft in Solinger
Stahlwaren und Waffen



„Zur Stadt Solingen"
Wilh. Hengstenberg
Lüdenscheid
Wilhelmstraße 41.

Empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie:

Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-Küchen, Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt-, und Sattlermesser, Obst-, Fisch-, Butter- u. Käse-Messer Rasiermesser, Streichriemen, Pinsel u. Näpfe, Rasier-Seife
von Wolf & Sohn,
Kilo 1,30 Mk., 5 Kilo 6,— Mk.

Tischmesser und Gabeln,

Scheren in allen Gattungen,
Eß-, Tee- und Vorlegelöffel
alles in Etui vorrätig.
Brot-, Reib-, Fleischhack- u Wringmaschinen,
Pferde- u. Haarschneide-Maschinen
Mk. 5— per Stück,u
Messerputz Maschi een
Schaf-, Hecken- und Reb nscheeren
Baumsägen, Metzgersägen u. Taschen-Küchenbeile, Kaffeemühlen,
Bügeleisen, Küchen- und Tafelwagen
Kragenhalter, Zigarrenabschneider
Kohl- und Käsehobeln,
Sattlernadeln, Hämmer und Zangen,
Menagen, Glocken, Korkzieher, Nußknacker, Küchen- u. Metzgerstähle.
Maurer- u. Stuckateur-Werkzeug
garantiert Stahl
Reitsporen.
Jagd-, Flobert-, Luft- und Scheibenbüchsen, Pistolen, Revolver und sämtliche Munitio nen.
Für Jäger.
Rucksäcke, Gamaschen, Futterale, Jagdtaschen, Jagdstühle, Hundehalsbänder- und Peitschen, Locker, Rufhörner Pfeifchen ꝛc.
Geladene Jagdpatronen
in allen Calibern.
Angelgerätschaften.

Das Schleifen von Scheren u. Rasiermesser sowie sämtliche Reparaturen an Taschenmessern u. Messerputzmaschinen werden von mir selbst billigst ausgeführt.

Hotel zur Fuhr.

Am **Montag, den 1. Kirmeßtag,** findet bei mir

Ball

statt, wozu freundlichst einlade
Reinh. Handicks, Halver.



Herm. Emmelius, Hagen i. W.
Coloniestr. 3.
Telefon Nr. 943. Telefon Nr. 943.
Installations-Geschäft
empfiehlt sich in
Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges.
Anlage von
Blitzableitern, Telefon u. Schellen.
Lieferungen von
Motoren, Dynamos und Akkumulatoren.
Kostenanschläge und Besuche umsonst.
Nähere Auskunft erteilt Wilh. Bell jr., Halver.

Sportwagen und Kinderwagen
letzte Neuheiten in großer, schöner Auswahl.
Spielwagen und Puppenwagen
in allen Größen.
A. Woeste, Oberbrügge,
Möbelhandlung.

Friedrich Semmler, Stein- und Bildhauerei,
Hagen i. W, Remberg, vis-à-vis dem neuen Friedhofe
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Grabdenkmälern
von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Syenit** zu den billigsten Preisen.
Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.
Vertreter für **Halver und Umgegend**
Chr. Weltecke, Halver.

Hermann Kornblum, Hagen i. W.
97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Altbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren
(meist solide eigene Fabrikate.)
Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.
Gediegene Qualitäten! Bekannt billige Preise!

Landstellen
von 2 bis 80 Morgen jeder Bodenart werden in den Provinzen Westpreußen und Posen zu Eigentum gegen Rente und zu Pacht an **deutsche Landwirte** unter günstigen Bedingungen vergeben durch die
Königliche Ansiedlungs-Kommission zu Posen, Mühlenstraße 12.
Bisher über 170000 ha an Ansiedler vergeben!
Gegenwärtig liegen zur Vergebung aus: 1400 Stellen m. über 20000 ha.

Bekanntmachung.

Für die diesjährigen öffentlichen Schutzpocken-Impfungen werden folgende Termine festgesetzt:

Impf- (Schul) Bezirk.	Impflokal.	Tag und Stunde der Impfung	Tag und Stunde der Nachschau	Bemerkungen.
Kierspe	Kaiserhalle	3. Juni 1906, nachm. 2 Uhr nachm. 2½ Uhr	10. Juni 06, nachm. 2 Uhr nachm. 2½ Uhr	für Erstimpflinge für Wiederimpflinge
Schmidthausen Höckinghausen	Wirtschaft Funke Schmidthausen Wirtschaft Kleine Höckinghausen	3. Juni 1906, nachm. 4 Uhr nachm. 4¹⁰ Uhr 4. Juni 1906, nachm. 2½ Uhr nachm. 2¾ Uhr	10. Juni 06, nachm. 4 Uhr nachm. 4¹⁰ Uhr 11. Juni 06, nachm. 2½ Uhr nachm. 2¾ Uhr	für Erstimpflinge für Wiederimpflinge für Erstimpflinge für Wiederimpflinge
Börlinghausen	Schule	4. Juni 1906, nachm. 3½ Uhr nachm. 3¾ Uhr	11. Juni 06, nachm. 3½ Uhr nachm. 3¾ Uhr	für Erstimpflinge für Wiederimpflinge
Bornberg	Wirtschaft Reininghaus Grünenbaum	4. Juni 1906, nachm. 5 Uhr nachm. 5¼ Uhr	11. Juni 06, nachm. 5 Uhr nachm. 5¼ Uhr	für Erstimpflinge für Wiederimpflinge
Bollwerk	Schule	5. Juni 1906, nachm. 12½ Uhr nachm. 12¾ Uhr	12. Juni 06, nachm. 12½ Uhr nachm. 12¾ Uhr	für Erstimpflinge für Wiederimpflinge
Berken	Wirtschaft Vollmann Berkenbaum	5. Juni 1906, nachm. 1½ Uhr nachm. 1³⁵ Uhr	12. Juni 06, nachm. 1½ Uhr nachm. 1³⁵ Uhr	für Erstimpflinge für Wiederimpflinge
Rönsahl	I. Schulklasse Rönsahl	18. Juni 1906, nachm. 3 Uhr nachm. 3½ Uhr	25. Juni 06, nachm. 3 Uhr nachm. 3½ Uhr	für Erstimpflinge für Wiederimpflinge

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre Kinder und Pflegebefohleuen ohne gesetzlichen Grund der Impfung oder der später erfolgenden Revision entziehen, werden gemäß § 14 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Kierspe, den 3. Mai 1007,

Der Amtmann: Büren.

Sitzung

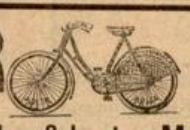
der Gemeindevertretung von Halver am **Montag, den 3. Juni** d. Jrs. nachmittags 3 Uhr im Amtshause hier.

Tagesordnung:

1. Gründung eines Schulverbandes Oberbrügge.
2. Eisenbahn-Angelegenheit.
3. Elektrizitätswerks-Angelegenheiten.
4. Errichtung von Sparkassen-Annahmestellen.
5. Schreiben des Sparkassen Rendanten hier betr. die Erledigung einer Rechnungs-Erinnerung.
6. Verfügung der Königl. Regierung vom 12. März 1907. A. IV. C. 382 betr. die Aufhebung der Pflicht für die Bürgermeister und Amtmänner die Sparkasse zu revidieren.
7. Vorarbeiten für die Gebäudesteuerrevision.
8. Erlaß einer Polizeiverordnung betr. das Anbringen pp. von Hausnummerschilder.
9. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr in Bommert auf Bewilligung einer Beihülfe.
10. Ueberbrückung des Bohmerbaches im Zuge des Fußweges von Niedervahlefeld nach Vormbaum.
11. Antrag des Fabrikanten Gustav Mesenhöller auf Ausbesserung des Kommunalweges von Carthausen nach Ober-Carthausen.
12. Antrag des Landwirts Robert Bergmann in Hohenplanken auf Abtretung eines alten Kommunalweges dort.
13. Veräußerung ehemaliger Wegeflächen.
14. Grundstücksaustausch zwischen der Gemeinde und dem Landwirt Wilhelm Hedfeld in Sondern und Wirt Ludwig Bürger in Anschlag.
15. Verkauf alter Holzbestände neu aufzuforstender Waldparzellen.
16. Grundbuchregulierung bezüglich der Hälverstraße.
17. Abrechnung etc. über die Kosten der Abdichtung des Gewölbes an der Vollmebrücke in Dahlerbrück.
18. Ablehnung eines Baudarlehns durch die Landesversicherungsanstalt in Münster.
19. Grundbuchliche Regelung eines Grundstückserwerbs.
20. Ev Verschiedenes.

Halver, den 28. Mai 1907.

Der Amtmann: Thomas.


ADLER


Das beste Fahrrad! „Wunderbar" leichter Lauf.

Die feinste Marke! „Grösste" Verbreitung,

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer
Frankfurt am Main.

Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc.
Grand Prix — Internationale Ausstellung Mailand 1906.
Alleinvertreter: **Gust. Kreimendahl Halver i. W.**

Tapeten
in **grosser** Auswahl zu den **billigsten** Preisen.
Musterkarten auf Wunsch zur Verfügung.

Ringfreies Tapetenhaus W. Vogel, Lüdenscheid. Hochstraße 1. Hochstraße 1.

Wachstuche, **prima**
Bernstein-Fussbodenlack
schnell trocknend.
Betteinlagen etc.

Tüchtige
Schmiede
als Gabelarbeiter
gegen hohen Lohn gesucht
Gust. Mesenhöller,
Carthausen i. W.

Krankenweine
Frau E. Lausberg, Halver,

Goldselig
macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
á St. 50 Pf. bei: **E. Lausberg,** Halver
i. Schalksmühle: **Ad. Uellendahl.**

Blutstockung
beseitigt mein **„Menstruations-Pulver" R. Möller, Apotheker Berlin O.** Zorndorferstr. 9.

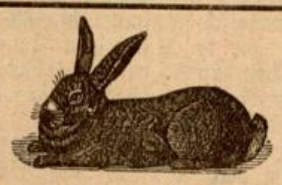
Kirmeß in Halver!

Während der beiden Kirmeßtage, findet auf vielseitigen Wunsch im Lokale des Herrn **Carl Fasbender**

Konzerte

der vielbeliebten u. hier im guten Andenken stehenden
Tyroler-Gesellschaft
„Almrausch" Familie Knack
statt. Es kommen u. a. zur Aufführung Militär-Märsche, Ungarische-Tänze, sowie Schuhplattler-Tanz
Anfang 4 Uhr. Entree 40 Pfg
Am 2. Kirmeßtage von 11 bis 1 Uhr
Matinee
Entree frei.

Kirmeß Halver.
Gastspiel des Theater-Varitee Overbeck
3 Damen 3 Herren
im Lokale des Herrn **Alb. Vormann** Hotel-Restaurant „zum Löwen".
Auftreten der berühmten Lieder- und Walzer-Sängerin Frl. **Else,** Frl. **Anny** als Soubrette, Frau **Overbeck** als weibl. Humorist, Herr **Overbeck** als Instrumentalist und Herr **Eckhardt** als Urkomischer Humorist.
Anfang an beiden Tagen 4 Uhr nachmittags.
Entree 30 Pfg.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Die Direktion. Alb. Vormann.
Dienstag vormittag von 11—1 Uhr
Matinee
Entree frei.



Kaninchenzucht-Verein für Halver und Umgegend.
Sonntag, den 2. Juni nachmittags 3 Uhr
Hauptversammlung
im Vereinslokal, Posthaus
Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Zahlung der rückständigen Beiträge.
3. Bestellung der Fachzeitung.
4. Zurückgabe sämtlicher Bücher.
5. Kassenbericht.
6. Bericht der Delegiertensitzung von Unna.
7. Verschiedenes.

Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Während der Kirmeßtage in Halver,
Montag, den 3. und Dienstag, den 4. Juni,
im Saale **„Hotel zur Fuhr"** Inh. Reinh. Handicks
Grosses Gastspiel u. Familien-Soiree
der Varitee- und Tyroler Gesellschaft
MARZINELLI.
Nur Kunstkapazitäten ersten Ranges.
Unter anderem: Possen, Einakter, Duette und seriöse Chöre.
Dienstag morgen von 11 — 1 Uhr: Humorist. Frühschoppen.
Anfang nachmittags 4 Uhr:
Große Galla-Vorstellung.
Entree 30 Pfg. Direktion: **Harry Marzi,** Dortmund.

Schützenverein z. Jägerhof Branten bei Breckerfeld.
feiert sein
IV. Grosses
Schützen- u. Volksfest
am Samstag, den 1. und Sonntag, den 2. Juni 1907
in der Hohenzollern-Halle auf dem Wengeberge.

Fest-Ordnung:

Samstag, den 1. Juni Nachmittags 2 Uhr:
Ankündigung des Festes durch Kanonendonner.
Antreten der Schützen am Vereinslokale Branten, Abholen der Fahne und des alten Königspaares.
Sodann
Beginn des Pfänderschießens
auf dem Wengeberge.
Von 4 Uhr an:
Kommers im Festzelte,
verbunden mit gesanglichen Vorträgen des Männer-Gesangvereins „Sängergruß" Branten.
Abends 8 Uhr:
BALL

Sonntag, den 2. Juni Morgens 6 Uhr:
Ankündigung des Hauptfestes durch Reveille und Kanonendonner.
Vormittags 11 Uhr:
Frei-Konzert.
Nachmittags 2½ Uhr Antreten der Schützen am Vereinslokale Branten und Abholen der Ehrendamen
Hierauf Empfang der auswärtigen Vereine und großer Festzug durch die Stadt.
Nachmittags 4 Uhr:
Konzert verbunden mit gesanglichen Vorträgen des Männergesangvereins „Sängergruß" Branten.
Beginn des Königschießens.
Während desselben **große Volksbelustigung.**
Nachdem Königs-Schuß
Krönung des Königspaares u. Dekorierung der Pfänder-Schützen.
Abends 8 Uhr:
Königs-Ball.
Getränke nach Belieben. Getränke nach Belieben.

Die Musik wird ausgeführt von der ganzen Lückmann'schen Kapelle aus Halver, unter persönlicher Leitung des Herrn Lückmann.
Am Samstag, den 1. Juni haben nur die Angehörigen der Vereinsmitglieder Zutritt, mit Ausnahme der aufnahmefähigen Söhne.
Eintritts-Preise: Konzert 50 Pfg., Ball 1 Mk., Konzert u. Ball 1. 25 Mk.
Auswärtige sich legitimierende Schützen haben freien Zutritt.
Der Vorstand.
Zu obigem Feste habe ich die Restauration übernommen und werde für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragen.
Carl Escher.

Am 2. Kirmeßtag findet bei mir
Ball
statt, wozu freundlichst einlade
Otto Lausberg, Halver.

M.-G.-V. Rotthausen
Samstag, den 1. Juli punkt 9 Uhr abends
Chorstunde.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Wehr-Verein Bommert.
Sonntag, den 2. Juni nachmittags 5 Uhr
Versammlung
im Vereinslokale.
Tagesordnung:
1. Feier des Stiftungsfestes.
2. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuch ladet höfl. ein
Der Vorstand.

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 85.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 1. Juni

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Zur Lage in Ungarn.

In allen Ecken und Eckchen des schönen Ungar- ndes gärt es — in Ungarn und auch Kroatien — lawonien. Der Stern des Kabinetts, so schreibt „Schl. Ztg.", scheint langsam aber sicher zu er- chen. Das Ministerium Wekerle wird — nach m einjähriger Amtstätigkeit — immer unbeliebter m Volk, denn man sieht jetzt im ganzen Lande t und deutlich, daß das Koalitionskabinett bisher r im Versprechen groß war, aber nicht im Erfüllen. Als seine „größte Tat" bezeichnet das Kabinett neuen Schulgesetzvorlagen des Grafen Apponyi, bereits von beiden Häusern des Reichstages an- ommen sind und nur noch der Bestätigung durch König bedürfen. Heute aber treten bereits die enklichen Folgen dieser Gesetze deutlich zutage. e Bewegung unter den nichtungarischen Nationali- en gegen die Schulgesetzvorlagen nimmt von Tag Tag an Stärke zu. Die Erbitterung der Nationali- en ist um so größer, als die Vorlagen schon jetzt, or sie noch die Genehmigung des Königs erlangt en, ihre die Interessen der Nationalitäten schädigende rkung zeigen. Auf Grund der neuen Schulgesetz- lagen ist nämlich im Auftrage der Regierung über deutsche Lehrer in Siebenbürgen die Disziplinar- ersuchung verhängt worden, weil sie im ungarischen achunterricht bei ihren Zöglingen nicht genügende olge aufzuweisen gehabt hätten! Die Regierung raft des neuen Schulgesetzes dazu befugt, solche er ganz zu entlassen und gegebenenfalls auch die ule zu sperren und an ihrer Stelle Staatsschulen röffnen mit „rein ungarischen" Lehrern, die den schen und andern nichtungarischen Kindern das harische mit Gewalt in möglichst kurzer Zeit ein- ten müssen. Es ist leicht erklärlich, daß diese Regelung der 17 deutschen Lehrer in den deutschen den rumänischen Kreisen Siebenbürgens die te Erregung hervorgerufen und diese beiden nalitäten zu einem gemeinsamen entschiedenen ehen gegen die Schulgesetzvorlagen veranlaßt hat. Nicht minder erbittert gegen die ungarische Re- ng ist man in Kroatien-Slawonien, wo das Gesetz des Handelsministers Kossuth über die chenfrage der bei den ungarischen Staatseisen- n Angestellten den Gegenstand des Konfliktes . Dieser Konflikt dauert nun schon faßt 14 und spitzt sich immer mehr zu einer Krisis zu, sich die ungarische Regierung beharrlich weigert, Wünsche der Kroaten nach Einführung der schen Dienstsprache auf den durch Kroatien den Linien der ungarischen Staatsbahnen zu n. Da sich auch die kroatische Landesregierung er Forderung der kroatischen Opposition ein- den erklärt hat, ist angesichts der ablehnenden ng der ungarischen Regierung der freiwillige it des Banus Grafen Pejatschewisch und seines rreters binnen kurzem zu erwarten. An maß- er Stelle soll nun die Absicht bestehen, falls tungarische Bewegung in Kroatien noch weiter dehnung gewinnen sollte, in Kroatien die r einzusetzen, nämlich den Landtag aufzu- und anstelle des Banus (Statthalters einen h ungarischen Regierungskommissar zu er- . Die Blätter der kroatischen Koalition prophe- ber offene, blutige Revolution gegen Ungarn Augenblick, wo der Regierungskommissar in sein Amt antreten sollte. Daß sich unter Umständen der sturmgeprüfte und kampfer- Kabinettsleiter auf dem Ministersessel nicht wohlfühlt, ist nur zu begreiflich.

Arbeitszeit im Baugewerbe.

er Tarifvertrag für das Baugewerbe nisch-westfälischen Industriegebiet sieht lich eine 10stündliche Arbeitszeit vor. d nun die organisierten Arbeiter in el an der 10stündigen Arbeitszeit n, arbeiten zahlreiche unorganisierte auf Wunsch der Unternehmer oder über diese Zeit hinaus, 11 und Stunden lang. Um den sich hieraus en Unzuträglichkeiten zu steuern, hat s Essener Einigungsamt für das rbe beschlossen, das in Orten, wo der organisierten Arbeiter nicht s ein Drittel aller im Baugewerbe ten Arbeiter umfaßt, 11 Stunden werden dürfe. Wegen der Arbeits- n sich nun gerade im Bezirk Hagen Schwierigkeiten gezeigt. Zahlreiche ner des Baugewerbes lassen hier 10 Stunden arbeiten. In der ung des Essener Einigungsamtes Baugewerbe wurde nun seitens der er der Antrag auf Verlängerung szeit für den Bezirk Hagen auf 11 estellt mit der Behauptung, nicht Drittel aller in dieser Gegend be- Arbeiter sei organisiert. Gemäß uusse des Einigungsamtes in der urg haben dieserhalb inzwischen Hagen Erhebungen stattgefunden. ten Feststellungen zeigen, daß doch ie Hälfte aller Bauhandwerker in der Hagener Gegend organisiert sind. Es wurden nämlich in den Orten Hagen, Wetter, Herdecke, Hohenlimburg, Boele, Volmarstein, Haspe und Gevelsberg rund 3300 Beschäftigte gezählt, von denen ca. 1600 organisiert waren = 50 Proz. Das Ergebnis ist inzwischen den Unternehmern und den Arbeitern mitgeteilt. Es bleibt also auch für Hagen bei der kürzeren 10stündigen Arbeitszeit, durch welche die Schonung der Arbeitskräfte, wie das Einigungsamt sagt, erstrebt wird.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 31. Mai.

Voraussichtliche Witterung für Samstag, den 1. Juni: Nach Zunehmeder Bewölkung morgen veränderlich, mehrfach Regenfälle; mäßig südwestliche Winde; etwas kühler.

—* Die Eisenbahnverwaltung hat, um das Publikum vor Irrtümer zu bewahren, angeordnet, daß von den Stationsdienern bei Schnellzügen mit Zuschlag stets auszurufen ist: „Zuschlagspflichtiger Schnellzug."

—* Hundebesitzer seien beim Nahen der heißen Jahreszeit darauf aufmerksam gemacht, daß es durchaus notwendig ist, ihren Tieren, namentlich aber den Kettenhunden, ordentliche Pflege angedeihen zu lassen, sie mehrere Male am Tage mit frischem Wasser zu versehen und die Hundehütten öfters gründlich zu reinigen. Namentlich die Landbewohner seien zur Befolgung dieser Maßregeln ermahnt, denn es ist nachgewiesen, daß in den meisten Fällen die Tollwut durch Vernachlässigung der Hunde entsteht und dadurch die von den Besitzern sowohl auch von den Behörden empfundenen Hundesperren nötig gemacht werden.

—* Die Witterung im Juni dürfte sich, wenn wir dem hundertjährigen Kalender Glauben schenken wollen, etwa folgendermaßen gestalten: Vom 1.—9. schön, heiter, vom 10.—21. regnerisch, morgens dunstig, vom 22.—30. klar, heiß, schön. Der Meteorologe Bürgel, ein Nachfolger Rudolph Falbs, stellt uns für die ersten drei Tage des Juni veränderliches kühles Wetter in Aussicht, dann soll es bis zum 21. warm, trocken und schön bleiben, wenn sich auch hier und da einige Gewitterregen von kurzer Dauer einstellen. Vom 21. ab prognostiziert Bürgel Gewitter und Regengüsse und Stürme bei sinkender Temperatur. Diese Witterung soll bis zum 29. anhalten, mit dem 30. dürfte es wieder schön werden. Den 11. Juni bezeichnet der Gelehrte als einen kritischen Tag von geringer Bedeutung, im 25. des Monats aber erblickt er einen stärkeren kritischen Termin. Wie man sieht, stehen die Prognose des hundertjährigen Kalenders und diejenige des obengenannten Meteorologen im schroffen Gegensatz zu einander. Es wird von Interesse sein, zu beobachten, welche von den beiden Voranzeigen Recht behält.

—* Was der Landmann vom Juni sagt. (Nach alten Bauernregeln.) Stellt der Juni mild sich ein, wirds auch der Dezember sein. — Regen am Siebenschläfertag (27.), bringt Regen sieben Wochen darnach. — Menschen und Juniwind ändern sich geschwind. — Wenn im Juni Nordwind weht, kommt Gewitter oft recht spät. — Nicht zu naß und nicht zu kühl, nicht zu trocken, nicht zu schwül, warm und naß und kühl und trocken, dann gibt der Brachmond in die Milch zu brocken. Bläst der Juni ins Donnerhorn, bläst er ins Land das liebe Korn. — Medardus (8.) gibt keinen Frost mehr her, der dem Weinstock gefährlich wär. — Wies Wetter ist am Medardustag, bleibt es sechs Wochen lang darnach. — Wies Wetter auf Medardus fällt, es bis zu Mondes Schluß anhält. — Was St. Medardus für Wetter hält, solch Wetter in die Ernte fällt. — Vor Johannis (24.) bitt um Regen, nachher kommt er ungelegen. — Ein Feuer und Wasserkessel drauf, ist des Brachmonds bester Lauf. — Was bis September soll geraten, das muß schon im Juni braten. — Auf den Juni kommt es an, ob die Ernte soll bestahn. — Juni feucht aber warm, macht den Bauer auch nicht arm. — Nordwind im Juni gesandt, wehet Korn ins ganze Land. — O heiliger Veit (15.), o regne nicht, daß es uns nicht an Gerste gebricht. — Regnets an St. Barnabas (11.) schwimmen die Trauben bis ins Faß. — Ist es Corporis Christi (24.) klar, bringt es uns ein gutes Jahr. — Wenn der Kuckuck noch lang nach Johannis schreit, ruft er Mißwachs und teure Zeit. — Vor dem Johannistag keine Gerste man loben mag. — Vier Tage vor und nach der Sonnenwende zeigen die Winde Sommers Ende. — Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. — Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß. — Regen am St. Vitustag (15.), die Gerste nicht vertragen mag. — Am Medardus es nicht regnen mag, es regnet sonst wohl vierzig Tag.

—* Das im vorigen Jahre vom Sauerländischen Gebirgsverein begonnene große Werk der Schaffung eines einheitlichen festgefügten Wegenetzes für das ganze südliche Westfalen nebst den angrenzenden Gebieten von Hessen und dem Bergischen Lande geht seiner Vollendung entgegen. 15 Hauptwanderstrecken durchziehen das Sauerland kreuz und quer. Es sind: 1. Hagen-Brilon; 2. Brilon-Siegen; 2. Hagen-Biedenkopf; 4. Mülheim-Ruhr-Hönnetal; 5. Iserlohn-Siegen; 6. Hattingen-Wildungen; 7. Arnsberg-Halver; 8. Arnsberg-Olpe; 9. Lüdenscheid-Siebengebirge; 10. Warstein-Hilchenbach; 11. Siegen-Meinerzhagen; 12. Werdohl-Waldbröhl; 13. Arnsberg-Schloß-Waldeck; 14. Marsberg-Wildungen; 15. Paderborn-Kallenburg. Näheres enthält der in Kürze erscheinende Führer durch das Hauptwegenetz.

✕ **Halver,** 31. Mai. Am kommenden Mittwoch, den 5. Juni 1907 findet im Hotel zur Fuhr Gerichtstag statt. Zur Förderung der Geschäfte ist es dringend erforderlich, die zu verhandelnden Sachen vorher beim Kgl. Amtsgericht in Lüdenscheid anzumelden, damit die betreffenden Akten zur Stelle sind.

Lüdenscheid, 29. Mai. Einem umfangreichen Fabrikdiebstahl ist man hier auf die Spur gekommen. Seit einiger Zeit wurden von Angestellten einer hiesigen größeren Britanniametallwarenfabrik Kaffeeservice ꝛc., die oft einen reellen Wert von 20—30 Mk. besaßen, für 1—2 Mk verkauft. Die Untersuchung förderte ein ganzes Warenlager zutage. Die Sachen waren zum Teil von hiesigen Hausfrauen angekauft, die sich nun wegen Hehlerei zu verantworten haben. Die Diebe sind verhaftet.

Rummenohl, 29. Mai. Der zuletzt auf der Sprengstoffabrik zu Rummenohl beschäftigt gewesene Arbeiter Karl Wirtz aus Wahnscheid bei Breckerfeld hat sich am Samstag, den 25. d. Mts., von seiner Wohnung entfernt und ist bislang nicht zurückgekehrt. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß ihm ein Unglück zugestoßen. Irgendwelche zweckdienliche Nachrichten wolle man der besorgten Frau zukommen lassen.

Hagen, 29. Mai. Für eine reichsgesetzliche Regelung des Apothekenwesens hat sich dieser Tage eine Versammlung der Apotheker des Kreises Arnsberg des deutschen Apothekervereins ausgesprochen. Einstimmig aber wurde der vorliegende Gesetzentwurf verworfen nicht nur wegen des ihm zugrunde liegenden Systems der reinen Personalkonzession, sondern nicht minder deswegen, „weil der Entwurf — Gesetz geworden — durch seine, der Beamten-Willkür Tür oder Tor öffnenden Polizeibestimmungen die Apotheker zu Staatsbürgern zweiter Klasse herabdrücken und ein Heer von Kriechern und Strebern heranzüchten würde." Die Versammlung brachte zum Ausdruck, daß eine gerechte Lösung der Apothekenfrage nur in einer vererb- und veräußerlichen Apothekenbetriebsberechtigung erblickt werden könne und daß die Ausdehnung der Personalkonzession auf die bisher freiverkäuflichen Apotheken nur möglich ist, nachdem diese vom Staate freihändig unter voller Freiheit des Wettbewerbs aufgekauft worden sind.

Hagen, 29. Mai. Abermals ein Eisenbahnunfall in Delstern. Gestern abend wurde von dem Personenzug, der um 10 Uhr 25 Min. vom Hagener Hauptbahnhof in der Richtung nach Dahl fährt, am Bahnübergang in der Oege zu Delstern ein Pferd der Brauerei Marlinghaus totgefahren. Durch die eingeleitete Untersuchung soll erst noch festgestellt werden, wen die Schuld an dem Unfall trifft. Festgestellt ist bereits, daß das Fuhrwerk gerade den Uebergang passieren wollte, als der Zug daher fuhr und das Pferd erfaßte. Durch einen kräftigen Ruck des Kutschers zerriß die Zugleine, so daß der Kutscher der Gefahr entging. Erst kürzlich ist ein ähnlicher Unfall dort passiert. Der Bahnübergang ist trotz des starken Verkehrs nicht mit Schranken versehen. Das totgefahrene Pferd hat einen Wert von 1200 Mark.

Iserlohn, 29. Mai. Die Ehefrau des Fabrikarbeiters G. im nahen Lössel, die einem dortigen Ehepaar zu Neujahr mehrere unflätige Glückwunschkarten geschickt hatte, wurde heute vom Schöffengericht — trotz hartnäckigen Leugnens — auf Grund des Gutachtens des Schreibsachverständigen zu 50 Mark Geldstrafe und den mehrere hundert Mark betragenden Kosten verurteilt.

Lünern, 29. Mai. Ein Brautpaar, das zusammen 127 Lenze zählt, ist am Samstag hier in den Ehestand getreten. Der Bräutigam, Witwer, zählt 62 Jahre, die Braut, eine Witwe ist 65 Jahre alt.

Hattingen, 29. Mai. In der Wasserstraße riß der elektrische Kraftdraht, welcher von dem Hause des Metzgermeisters Cahn zu dem des Bäckermeisters Stöckerhoff führt und fiel zur Erde. Als kurz darauf das siebenjährige Töchterchen des Hüttenarbeiters Koch St. Georgstraße, die St. Georgsstraße, die Stelle passierte und dabei dem Drahte zu nahe kam, verbrannte es sich an den Händen und am Halse und konnte sich trotz aller Mühe nicht mehr von dem Draht befreien. Einige Erwachsene welche dem Kinde beistehen wollten, erlitten ebenfalls heftige elektrische Schläge und mußten von ihrem Vorhaben absehen. Erst als der Strom ausgeschaltet war, konnte das arme Kind aus seiner schrecklichen Lage befreit werden. An der rechten Hand sind einige Finger gekrümmt.

Köln, 25. Mai. Ein Mädchen aus der Budengasse schnitt sich gestern nachmittag beim Fischreinigen in die Hand, beachtete aber die geringfügige Wunde nicht weiter, bis heute morgen der ganze Arm bedenklich anschwoll. Der zu Rat gezogene Arzt stellte Blutvergiftung fest.

Moers, 23. Mai. Um Mitte Mai üben die in der Grafschaft liegenden großen Krähenkolonien auf eine große Anzahl Arbeiter immer ganz besondere Reize aus. In dieser Zeit sind nämlich die Jungen in den Krähennestern flügge. Sie werden dann zu vielen Hunderten geschossen, ausgehoben und weggefangen, um gebraten und verspeist zu werden. Viele Leute aus den Arbeiterkolonien sind schon am frühen Morgen in den Krähenkolonien anzutreffen, in denen sie dann die aus den Nestern gestürzten Jungkrähen auflesen. Mit Hilfe von Steigeisen werden die höchsten Eichen erstiegen, in denen oft 12—20 Nester in einem Baume anzutreffen sind. Machen sich Jagdgesellschaften das Vergnügen des Krähenschießens, so wandern die getöteten Tiere säckeweise in die Arbeiterkolonien und auch in die Großstädte. Manche Gesellschaften veranstalten jetzt häufiger als früher Krähenessen. Auch munkelt man, daß hier und da unter dem Namen „Kongotauben" Jungkrähen auf den Speisekarten prangen. Jedenfalls ist es nicht zu verachten, wenn die jungen Krähen auf diese Weise Verwertung finden. Unsere Landwirte und Jäger sind froh, wenn die riesigen Krähenmengen durch Ausnehmen der Nester verringert werden.

Stendal, 20. Mai. Gestern hatte sich vor der hiesigen Strafkammer das vierzehnjährige Dienstmädchen Anna Ottenburg aus Stendal wegen eines vierfachen Giftmordversuches gegen ihre Herrschaft zu verantworten. Die jugendliche Angeklagte war bei dem praktischen Arzt Dr. de Boutemard in Schönhausen als Kindermädchen in Stellung. Sie hatte auch die häuslichen Arbeiten zu verrichten, was ihr durchaus nicht paßte. Um nun von diesem ihr unbequemen Dienst loszukommen, beschloß sie, die Kinder ihrer Herrschaft zu vergiften. Mit seltener Beharrlichkeit wiederholte sie den Versuch mehrere Male. Als sie am 20. April d. Js. nach Milch geschickt wurde, führte sie diesen Auftrag aus und goß dann in die Milch Salzsäure. Als die Milch auf den Kaffeetisch kam, war sie geronnen. Frau Dr. de Boutemard goß daher die Milch fort und sandte das Mädchen nach frischer Milch. Auch in diese goß die Ottenburg wieder Salzsäure hinein. Den Kindern des Arztes fiel jedoch der säuerliche Geschmack des mit der Milch vermischten Kaffees auf, so daß sie ihn nicht austranken. Die Angeklagte weigerte sich ebenfalls von der Milch zu trinken. Als ihre Dienstherrin nun in sich drang, ob sie mit der Milch etwa etwas angestellt habe, leugnete sie dieses hartnäckig. Am nachmittage aber goß sie schon wieder Salzsäure in die Bratpfanne, in der Fleischklöße gebraten wurden. Der Familie fiel der widerliche Geschmack des Fleisches auf. Man trug das Fleisch zum Apotheker und dieser stellte fest, daß Salzsäure darüber gegossen war. Inzwischen hatte das Dienstmädchen noch die verschiedenen Wasserflaschen zum Teil mit Salzsäure gefüllt. Die Angeklagte leugnete anfänglich die ihr zur Last gelegten Taten. Schließlich gestand sie sie aber ein und gab als Grund an, sie habe unter allen Umständen von ihrem Dienst fortkommen wollen. — Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten.

Eingesandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktiondem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Aus dem Schulbezirk Buschhausen.

Der 9. April in diesem Jahr,
War für uns ein böser Tag.
Weil die Schule zu unserm Kummer
Durch Blitzes Strahl gemacht zu Trümmer.
Als noch die Schul' nicht ausgebrannt
Ward schon ein neuer Plan bekannt,
Doch wurde drüber nur gelacht,
Und weiter nicht mehr dran gedacht.
Doch als wir hörten den Beschluß
Machte es uns viel Verdruß.
Und die Zeitung bracht' in Lauf
Von der Schule den Verkauf.
Im Aerger sprach dann mancher Vater,
Die Kommission die ist verraten
Und es glauben diese Herrn,
Wir hätten es so alle gern.
Aus Liebe nur zu ihren Kleinen
Taten viele Mütter weinen.
Und die Väter schwuren bis an ihren Tod
Wollten wählen sie stets rot.
Denn von der kleinen Tahlpartei
Hörte man ja das Geschrei,
Es ist nichts mehr dran zu machen
Weil schon fertig sind die Sachen.
Doch tröstend kam zu uns heran
Ein einfach, schlicht, doch guter Mann,
Seid ruhig nur und laßt Euch raten,
Sprecht gar nicht mehr von Demokraten,
Bei der Regierung sind noch höh're Herrn
Die helfen in der Not so gern.
Auf Wunsch machte auch die Obrigkeit
Zu unser Hülfe sich bereit.
Und kam auch bald in großer Eil'
Ein Trost per Draht, schnell wie ein Pfeil.
Doch dennoch kam der Tag heran
Wo der Verkauf den Anfang nahm.
Als der Versteiger trat in das Lokal hinein
Fanden sich viele Interessenten ein,
Aber keiner wollte ein Käufer sein.
Mit Verspätung kam noch dann
Auf Stock gestützt ein alter Mann.
Und nach Berufes Recht und Pflicht
Der Auktionator von neuem spricht:
Das Schulgrundstück möcht ich verkaufen hier
Nichts ist geboten mir.
In lautem Tone dann
Spricht der alte Mann,
Wenn Sie hier tausend Taler für mich niederlegen
Werd' ich noch kein Gebot auf die Schule geben,
Denn ich hab vor 45 Jahren
Selber es erfahren
Welche Müh' es uns gemacht,
Das wir die Schul hierhin gebracht.
Das würde ja an meinem Herzen
Mich bis zum Tode schmerzen.
Doch zuletzt an einer Ecke
War ein Mann zwar gar nicht kecke,
Der ein klein Gebot sich tät erlauben
Vielleicht wohl in dem guten Glauben
Das es sei grad' so recht.
Das einst der Geruch von Schusterpech
Tät würzen mal die Luft,
Wo sonst der süße Blumenduft.
Nun gab's bei Vertretern der Gemeinde
Ein Rede-Kampf, doch nur im kleinen,
Und die Nachricht ließ sich schnell verbreiten
Das die Mehrzahl für unser Wohl tat streiten.
Doch hiermit wars noch nicht entschieden
Die Talpartei war nicht zufrieden.
Aus einem von hier entfernten Teile
Kamen Interessenten und Vertreter der Gemeinde
Und scheuten nicht die große Hitze,
Um selbst sich überzeugen, ohne weitere Witze,
Auch dann noch mehr sich vorbereiten
Für Recht und Gerechtigkeit zu streiten.
Darum, Hut ab, vor solchen Leuten.
Nun kam auch bald die Zeit heran
Wo persönlich kamen an,
Nach neuer Ueberlegung
Die hohen Herren der Regierung.
Man sah an ihrer Freundlichkeit
Daß sie waren hilfbereit.
Und wir legten unsere Schmerzen
Ihnen auch zu Herzen,
Doch wer Unsinn hat zur Schau gebracht,
Der wurde richtig ausgelacht.
Doch nur nach ein paar Stunden
Kam per Rad die frohe Kunde,
Daß der Sieg auf unser Seite
Und beendet war der Streit.
Bald hörte man die Freudenschüsse krachen,
Männer, Frau'n und Kinder lachen,
Und es kamen froh und frei
Alt und Jung sehr schnell herbei.
Der Obrigkeit ward nun gedacht
Und ihr ein dreifach Hoch gebracht,
Dann verscholl im Abendsonnenglanz
Heil dir im Siegerkranz!

N. N.

Briefkasten.

S. E. F. Ein Mädchen heiratet mit ... Jahren. Nach 1¾ Jahren stirbt der Mann u... die Witwe kehrt wieder zu den Eltern zurück. St... die Witwe nun wieder unter Vormundschaft d... Vaters? Oder ist die Witwe durch die Verheiratu... selbständig geworden? Es ist kein Kind vorhande...

2. Hat die Witwe auf das etwa vorhand... Vermögen des Mannes Anspruch? Wie sind ... Vermögensverhältnisse des Mannes zu erfahr... wenn von Seiten der Angehörigen keine Auskun... zu erlangen ist? Beiderseitige Eltern leben noch...

1. Da durch die Verheiratung die elterl... Gewalt über eine minderjährige Tochter nicht end... sondern nur die Nutznießung an deren Vermög... so kommt die minderjährige Witwe wieder in ... elterliche Gewalt zurück, falls sie nicht, wie ... gewöhnlich geschieht, bei der Verheiratung sich ... volljährig hat erklären lassen.

2. Die Witwe erbt das Vermögen i... Mannes zur Hälfte; ferner den sogenannten Vor... d. h. die Hochzeitsgeschenke und die zur Führ... des ehelichen Hausstandes verwandten Möbel. ... andere erben die Eltern des Mannes. Es han... sich aber nur um dasjenige Vermögen, welches ... Mann im Augenblicke des Todes besessen hat, ... nicht um die späteren Erbansprüche gegen die El... des Mannes. Diese gehen die Witwe überh... nichts an. Die Witwe hat also, falls ... Schwiegereltern noch leben, von dem Vermö... welches dem verstorbenen Manne nach dem ... seiner Eltern als Erbe zugefallen wäre, nicht ... beanspruchen. Bezüglich des vorhandenen Vermö... welches im Besitze der Schwiegereltern ist, kö... dieselben zum Offenbarungseide geladen werde...

Ev. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 2. Juni.
(Trinitatis).

Vorm. 9¼ Uhr: Beichte und hl. Abendmahl. P. Meyer.
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr P. Dresbach.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Meyer.
Dienstag abend Kirchenchor fällt aus.
Donnerstag abend Uebung des Posaunenvereins.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 2. Juni 1907
In Breckerfeld:

Vorm. 7½ Uhr: Heilige Messe und Predigt.
Vorm. 10¼ Uhr: Hochamt, und Predigt.
Nachm. 2½ Uhr: Bonifatiusandacht.

Auf sofort ein braves, erfahrenes

Dienstmädchen

gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert.

Bernh. Herbes
Gastwirtschaft
Königsheide b. Breckerfeld.

Mädchen

für leichte und lohnende Arbeit, sowie auch mehrere

Monteure

für elektrotechnische Apparate für sofort gesucht.

Lüdenscheider Metallwerke
Akt.-Ges.
vorm. Jul. Fischer & Basse
Lüdenscheid, Gartenstraße 29.

Um mein Lager in

Konserven

zu räumen, verkaufe ich von heute ab die Gemüse-Konserven mit

5% Rabatt.

Ernst Neuser, Halver.

Heilhufsalbe

muß ein jeder Pferdebesitzer gebrauchen, um dem Pferde gesunde Hufe zu erhalten und etwa rissige oder schadhafte Hufe zu heilen. Die Heilhuffalbe ist jetzt bei mir zu haben und empfehle ich dieselbe bestens.

Melchior Degenhardt, Halver.

Curt Bonin, Möbelhandlung, Schalksmühle

empfiehlt in schöner Auswahl

Möbeln u. Polsterwaren aller Art.

Uebernahme kompletter

Wohnungs-Einrichtungen.

Neuanfertigung, sowie Reparaturen
aller Arten von

Polstermöbeln und Matratzen

werden prompt und billig ausgeführt.

Prompte reelle Bedienung. Billige Preise.

Sparherde,
Haushalts- und Küchengeräte



Prompte Bedienung. Billigste Preise.

empfiehlt

Heinr. Manz, Schalksmühle.

Wilhelm Bell jr.
Halver.

Galanterie u. Kurzwarenhandlung, Schreib- u. Lederwaren.

Empfehle in reicher und schöner Auswahl zu den billigsten Preisen:
Colliers, Broschen, Schlipsnadeln, Manschetten- und Kragenknöpfe. Kopf-, Kleider- und Zahnbürsten Reise- und Taschen-Nessecaire

Spiegel

Taschenmesser, Scheeren, Zigarrenabschneider, Radiermesser ect. Staub- und Frisierkämme. Taschenkämme u. -Bürsten, Brennscheeren.

Spazierstöcke

große Auswahl.

Brieftaschen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Photographie- und Poesie-Albums. Kochrezeptbücher, Tagebücher mit Schloss. Briefmappen, Schreibunterlagen ect. ect. Briefpapier lose und in Kartons usw.

Elegante

Schuhwaren

in

Cheveaux u. Boxcalf für **Damen und Herren.**

Gebe **Knopf- u Schnürstiefel** zu den billigsten Tagespreisen ab

Mädchen-, Knaben- u. Kinderschuhe

in jeder Preislage und Farbe.

Friedr. Wilh. Bornefeld,
Schuhwarenhandlung.
Halver, Bahnhofstraße.

Malmedyer

Sohlleder

gute Oberleder, Schafleder

sind stets vorrätig.

Melchior Degenhardt, Halver.

Für Landwirte!

Zur Saison empfehle:

Mähmaschinen
(Aroika)

Harke- u. Heuwendemaschinen

sowie sämtliche andere
Landwirtschaftlichen
Maschinen u. Geräte.

Lieferung billigst u. unter Garantie. Ersatzteile vorrätig. Reparaturen werden prompt u. billigst ausgeführt.

Hugo Schnöring,
Schalksmühle.

Am Dienstag morgen, den 4. Juni bin ich mit einer schönen Auswahl

Zuchochsen

bei Gastwirt Krugmann zur Scheri bei Meinerzhagen und am Mittwoch morgen, den 5. Juni bin ich mit

Zuchochsen und Kühen

in meinem Hause in Rodt bei Marienheide.

Eduard Moos.

Stets gute

Speise-Mölle-Kartoffel

vorrätig zu den billigsten Preisen, jetzt in kleinen Posten Mk. 5,— in größeren Posten Mk. 4,50 à 100 Pfd. gegen Cassa. Ferner:

Ganze Gerste, Perlmais für Hühner, **Laplata-Mais** für Schweine, **gemahlene Gerste rein, gemahlenen Mais rein** stets vorrätig.

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Spratt's



Rudolf Johann, Carthausen.

Vieh- und Kochsalz

empfiehlt

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.



Kaninchenzucht-Ver...
Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 2. Jun...
nachmittags 5 Uhr

Monatsversammlu...

im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Beiträge.
2. Bücherwechsel
3. Delegiertenbericht des ... bandstages in Unna.
4. Regelung des Vereinsro... lers.
5. Bestellung der Zeitschrift
6. Verschiedenes.

Zahlreiches sowie pünktliches ... scheinen erwünscht

Der Vorsta...



Kaninchenzüchter-Ver...
für Schalksmühle u. Umgeg...

Sonntag, den 9. Jun...
nachmittags 4½ Uhr

Versammlung

im Vereinslokale (Hôtel Hu...

Tagesordnung:

1. Beiträge.
2. Bestellung der Zeitschrift
3. Vortrag des Herrn Lehre... Marpmann aus Pelku...

Vollzähliges Erscheinen de... **glieder erwartet**

Der Vorsta...

N. B. Zu dieser Versamm... werden alle Freunde der Kani... zucht freundlichst eingeladen.



Freiwillig...
Feuerwe...
Bommert.

Sonnabend den 1. Ju...
abends 7 Uhr

UEBUNG

Das Kommando

Sämtliche Mannschaften ... ihre Tuchröcke mitzubringen.